



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

1706 No 177 46 Woche 2tes Stück (Dienstagis.) 9 Nov.

1706

1706

N^o 177



Hamburger RELATIONS-QUARTER

46 Woche 2tes Stück (Dienstagis.) 9 Nov.

Wilba/ vom 24 Oct.

Berwichenen Montag kam der Fürst Wiestomicko von Dannebeck mit der ganze Armee / welche auffm Sausschen Weese umh Wakenowic und Szmig bis dato sehet. Nach Mohylow sollen zwey Reglementer Moscoviter in die Winter-Quartier kommen / die umh Holz-Pelassen sich Proviant geben / und ist nichts von ders Marsch gegen die Schweden zu hören / welche in Laueu 5000 Mann Infanterie und in Sedan 7000 Mann Cavallerie / stehen haben / ohne daß man die geringste Nachricht von ihrem Dessen vernimbt.

Madrid/ vom 15 Oct.

Von Terrajona wird geschrieben / daß die Revolirte von Sarra gossa so sehr zuagewachsen / in Hoffnung / entweder durch Verstandnis / oder durch Force / von solchem Orth Reißer zu werden / sich zu retiriren gezwungen worden / und hätten selbige auch Wallen verlassen: So sey auch die Stadt Nausse wieder in des Königs Gehorsam gebracht. Weil durch verschiedene Persohnen / welchen man ihren Prooes umh Rebellion gemacht / befunden worden / daß auch einiae Geistlichen / in Mißbrauchung der Beichte / dero Beicht und zur Revolte beweget / so hat das hohe Inquisitionis-Tribunal nöthig geurtheilet / extraordinair-Mittel zu gebrauchen / umh diesem Mißbrauch vorzukommen. Derhalben dann beschloffen worden / einen Befehl an publiciren / und solches in den Kirch-Thüren anzubestehen

abgefobert / hiermit her Rente Depu... bl / am gewöhnliche... fassung / nicht we...

hiermit kund actha... in der Neuzadr... bekommen hat / ein... noch / imgleichen... Menge Taxus-Feder... and Sorten / und ve... pffel / Birn / Apric... Dieses alles lait be... lig / gesehen / und wo... geliebts Gott / an... rätise umb halb ich... dieses / in obermel... öffentlichen Aufgr...

eine grosse Warthe... zu verkauffen / jedo... 1707 / geliebts Gott... Zeit für dieser... habern solcher V... Taxus / Bäume / be... sollen seyn: 1. A... Bäume NB. die hi... der Ort und Zeit d... rgedacht / auffnech... hangezeigt werde...

des Morgens um... in der Sobustrasse... Wovon der Ma...

freundl. Nachrich... land arriviren se... amb feisch von Cu... Wasser genommen... der Rolands-Br... apit. Cornelsen B... nach Belieben lö...

Egedruckt / bey See... im dülben N. / B. / C.

mit Befehl an alle / welche solche Beicht-Väter gefunden haben
möchten / selbige innerhalb 9 Tagen bey der Inquisition anzugeben /
bey Straffe in großer Excommunication ipso facto verfallen zu seyn.
Weil man auch sagt / das an einigen Orten der Feinde Catechismi ge-
funden sind / davon auch einige Exemplaria in dieser Stadt zu befin-
den / so ist der Tribunal bemühet / über Mittel zu berathschlagen /
zumb diesem gefährlichen Ubel vorzukommen / weil sich solches zu Um-
kehrung der Römischen Religion erstreckt.

Briancon / vom 25 Oct.

Es sind bereits 28 Regimenter zu Fuß und 40 Squadronen unter
Commando des Herrn Albergotti nach Susa marschiret; Und nach
dem der Herzog von Orleans von Grenoble anhero gekommen / ob
er wohl durch das Fallen von seinem Pferde an der Schulter in et-
was beschädiaet / wird er dennoch mit dem Rest seiner Trouppen da-
hin folgen. Indessen vermeinet man / das selbiger Prinz das Ge-
birge nicht passiren werde / bevor der Herr de Bezons / der nach Hof-
se gesandt worden / zurück gekommen. Das zu Susa aufzurichten
anbefohlene Magazin / soll so groß seyn / das eine Armee von 30000
Mann auf 6 Monath darauf unterhalten werden könne. Der
Herzog von Savoyen ist mit 13 a 14000 Mann aus dem Meyländi-
schen zurück gekommen / und campiret gegen dem Po zwischen Chi-
vasso und Turin. Die Stadt Alexandria ist durch Springung des
Pulver Magazyns in der Feinde Hände gerathen / und dadurch 2000
der Unsrigen zu Krieger-Gefangene worden. Es ist gewis / das
das Castell von Meyland / auß Mangel verschiedener Sachen bis
auff den 15 bevorstehenden Monaths sich nicht wird halten können.

Versailles / vom 1 Nov.

Von Madrid vom 19 passato wird bestätiget / das die Königin den 25
oder 26 Oct. in selbige Stadt erwartet werde / wie dann der König
selbiger bis Segovia entsagen gegangen. Von dem Herzog von
Verwick hätte man keine Zeitung / dahero man glaubet / das er mit
seinem Lager weiter in Valenciens gezogen; Man hat an selbigem
verschiedene Couriers von hier gesandt / umb ihm zu berichten / das
eine mächtige feindliche Flotte aus Engeland nach Spanien zu See
gelangt / damit er sich in seinen Dessenien darnach richten könne.
Man saget wiederumb von Verhöhung unsers Geldes. So soll auch
der König gesagt haben / das er gegen das Neu-Jahr ein gut Theil
der Münz-Briefe / umb den in dem Kauffhandel verursachten Trou-
bel zu verwehren / einziehen wolle. Alle Officier von unsern Gal-
leyen müssen zu Marsilien bleiben. Se. Maj. hatte vorigen Frey-
tag eine harte Spannung der Nerven / doch sonder üblen Erfolg. Aus
dem Dauphine hat man / das der Herzog von Orleans persönlich
von Briancon nach Susa gegangen: Man hält aber die Jahrs-
Zeit zu sehr verlaufen / umb an dem Herzog von Savoyen in dieser
Campagne einigen Abbruch zu thun. Ehegestern Morgen empfing
der Herr de Chamillard in des Königs Cabinet das blaue Band als
Schreyer von dem Orden des Heyl. Geists.

Unsere Sachen i
man / das ohne de
besondere bey N
von Arragonien
gehen; Der Herr
lagerung von Al
Orth liegende W
das viele Abhän
umb wieder in de
Zeitungen / das
Cours nach Cap
bewahrte Miliz
Troupen nach i
ne große Anzahl
worden / welche
zu Werbung vor
leaus / darunter
den Provinzier
Volk in dem M
vous seyn.

Der Graf von
aus Holland all
auff der Temse
verwichenen E
ger hat die Köni
ficirern welche
jest geberhen ba
gehabt / ihm zu
sie cassiret wort
Irland gehen
nächstkünstiger
neben haben.
ten mit 6 a 700
Succurs Köni
rüstet. Gestern
ser Stadt / den
neu-erwählten
wöhnlich / zu pr
solcher hohen
probirte.

Die Schiffe
ein ander Krieg
Abend zu Spi
Schiffes Warff
Rapport / das /

gefunden haben
tion anzugeben/
verfallen zu seyn.
de Catechismi ge-
r Stadt zu besin-
berathschlagen/
ch solches zu Um-

quadronen unter
hret; Und nach
gekommen/ ob
Schulter in et-
r Troupen dar-
Prinz das Ges-
/ der nach Hofe
a auffrichteu
mee von 30000
n könne. Der
dem Nepländi-
o zwischen Chi-
Springung des
dadurch 2000
ist gewis/ das
er Sachen bis
alten können.

Königin den 25
ann der König
m Herzog von
et/ das er mit
t an selbigen
berichten/ das
panien zu Sees
richten könne.
So soll auch
im gut Theil
sachten Trou-
n unsern Gal-
vorigen Frey-
n Erfolg. Aus
is persöhnlich
er die Jahr-
yen in dieser
gen empfing
ne Band als

Paris / vom 1 Nov.

Unsere Sachen in Spanien werden je länger je besser/ und versichert
man/ das ohne den publicquen von dantten habenden Zeitungen/ auch
besondere bey Hofe seyn/ welche melden/ das ein importanter Orth
von Arragonien/ sich wieder in des Catholif. Königs Gehorsam be-
geten; Der Herzog von Berwick auch in vollem Marsch sey/ die Bes-
lagerung von Alicauten zu unternehmen / und die unter selbigem
Orth liegende Portugiesen zu vertreiben. So wird auch versichert/
das viele Adhärenten König Carolum den Dritten/ verlassen/
und wieder in des Königs Gnade zu kommen. Von Bayonne sind
Zeitungen/ das die feindliche Flotte in der See gesehen sey/ ihren
Cours nach Capo finis terre nehmend/ derohalben alle die Küsten
bewahrte Miliz abgedancket ist; So läßt man auch alle regulirte
Troupen nach dem Königreich Navarra marchiren: Ohne das ei-
ne grosse Anzahl Recruten vor die Armee in Spanien geworben
werde/ welche man in aller Eyl dahin marchiren läßt. Das Edict
zu Werbung von 40000 Mann vor der Armee des Herzogs von Or-
leans/ darunter die von der Armee in Spanien begriffen/ ist nach
den Provinzjen abgesandt/ und muß alles dieses neu-geworbene
Volck in dem Monath Januario besammen und auff dem Rende-
vous seyn.

London/ vom 26 Oct.

Der Graff von Portland kam am vergangenen Sonntag Abend
aus Holland alhier an; Und die Flotte von Rotterdam ist glücklich
auff der Temse arriviret. Der Marq. de Guiscard kehrte am letzt-
verwichenen Sambstag von Neumarket alhier wieder zurück/ selbi-
ger hat die Königin zu Kensington mit einigen neu-geworbenen Of-
ficieren welche cassiret worden/ salutiret. Und nachdem er Ihro Ma-
jest. geberthen hat/ etwas zu thun / hat Ihr. Majestät die Gürtigkeit
gehabt / ihm zu sagen / das sie ihren halben Sold von der Zeit an/ da
sie cassiret worden/ haben/ auch verordnet / das einige derselben nach
Irland gehen solten / indem sie dafür hält/ man werde derselben im
nächstkänfftigen Frühling/ so wohl der neuen als alten Officieren von-
schicken haben. Alhier wird eine Convoy / welche gegen Weynach-
ten mit 6 a 7000 Mann / so wohl Engelländer als Holländer zum
Succurs König Carls III. nach Spanien/ absegeln sollen / zuge-
rüstet. Gestern gieng der Lord Major sampt der Aeltermännern die-
ser Stadt / den Hrn. Siegel-Bewahrer zu salutiren / und ihm den
neu-erwählten Lord Major/ den Ritter Robert Bediengfiel/ wie ge-
wöhnlich/ zu präsentiren / welche Abthl. S. Excell. und das sie eine zu
solcher hohen Charge würdige Person erwälet hätten/ sehr ap-
probirte.

London/ vom 29 Oct.

Die Schiffe Barfeur/ der Sorling/ der Carter genandt / und
ein ander Krieges-Schiff/ kamen am letzt- verwichenen Dienstag
Abend zu Spithead an. Der 2te Lieutenant des obermeldten
Schiffes Barfeur/ arrivirte alhier am Mittwoch Morgen / mit
Rapport/ das / nachdem seyn Schiff in einem starken Wetter led

geworden/ habe sich der Graf von Rivers an Boort des Schiffes die Association genandt/ bringen lassen/ und das Schiff Barleur wieder nach Engelland zu kehren/ beordert/ sampt denen 3 obermeldten andern Schiffen/ umb es zu bewahren/ und die Leute/ im fall es etwa zu Grunde ginge/ zu jalviren; Sie hätten die Flotte den 10ten dieses Monats des Morgens 56 Meilen nach Nord-Westen von der Cornuavillischen Spitze gelassen. Von Lissabon wird unterm 15ten dieses Monats geschrieben/ daß einer unserer Kreuzer seit her kühnem ein Spanisches / aus West-Indien kommendes mit reichen Mahren / unter andern mit 150000 Stück von Achten geladenes Schiff/ weggenommen / und in dassigem Hafen aufgebracht habe. Der Ritter Bings wäre an selbigem Tage mit 3br. Maj Schiffen/ die Royale Yana/ der Rupert/ der Phönix/ der St. George/ und Schrewsbury/ sampt einer mit Korn geladenen Pruse alldar eingelauffen. Der Ritter Jean Jenning läge mit 11 Krieges- und einem Brand-Schiffe nach West-Indien alldar Seegel-fertig. Daß das Schiff Inswich/ habende an seinem Boort Geld und andere zur Allirten/ in Valencia stehende Arme nöthige Sachen/ von dannen abgegangen wäre; Und 3 andere Krieges-Schiffe solten den 27ten dieses Monats mit einigen Rauffardes-Schiffen/ von dassiger Rivier nach Engelland absegeln; Man setzet hinzu/ daß der Mair oder Burgermeister von Madrid alldar arriviret sey/ welcher sagte/ daß viele Herrn daselbst executiret worden/ deren 12 mrsquieret/ damit man sie nicht kennen möchte/ und daß ein Tumult alldar/ ala er von dannen abgereiset/ gewesen wäre. Die Briefe von Almeida in Grauer vom 27ten Sept. bringen mit/ daß die Allirte Armee im Marsch nach Requena begriffen/ umb in die Winter-Quartier zu gehen. Der Feinde Infanterie wäre schon von einander gegangen/ ihre Cavallerie aber/ habe unsere Arrier-Garde verfolget/ obne daß sie ihr gleichwohl keinen andern Schaden zufügen können / als einige Officier gefangen zu nehmen/ unter welchem der Obrister Caulfield/ der Colonel Glauen/ der Capit. Bradh und der Capit. Manset sich befanden. Andere Briefe von Requena vom 28ten eben desselben Monats bringen mit/ daß unsere Armee alldar angelanget wäre. Die alte Ost-Indische Compagnie hat ihre Sücker geschleffen/ und wird 4 p Cent allen ihren Gliedern künftige Woche bezahlen. Die Neue Compagnie hat den Verkauf ihrer Mahren angefangen/ welche ziemlich theur/ für allem das Keffeltuch und das Cantun verkauft werden. Es liegen einige nach Ost-Indien geladene Schiffe in Portsmouth Seegel-fertig/ auf Nachricht aber/ daß im Canal eine Französische Esquadre krenket/ werden sie sich nicht eher in See begeben/ bis sie eine/ zu ihrer Escortirung suffizante Convoy / daß sie außer Gefahr seyn/ haben werden. Die Königin hat dem Capitain Humphreys verordnet/ expresse in Spanien zu gehen/ umb die Ordres zum Einkauf der Pferde/ zur Remontirung der Armee an den Grafen von Galloway zu bringen; Obermeldter Capt. soll sich zu Portsmouth auf das vom Capit. Vernon commandirende Schiff embarquiren; Nach bringet er considerable Reuissen in Wechsel-

Briefen / zum Gebete um vergangeneu Mißgung des am 29. Lloyd ist heute zum Tode verurtheilt worden zur Escortirung nach dem Land zu senden / welches alhie erwartete Capitain von der gro Sounding/ in dieser halb 8 Tagen an den Wind hätten / anzuliehnem mangeln sollte burg geladene Rauff der Esquadre des Ri

Erdlich gehen auf die Medart hierdurch namasco / und von hffers mit Geld verriert von dannen zu in der Allirten Hät Namens Mr. de dem Französischen er einen Französischen liche Pässe verfehen Abeding/ Bruder von Savonen Diegen/ ist schleunig zu neu großen Parthi

Der Herzog de hier nach Conde /; Bayern wird die fckung der anderen eroutiret/ und jede Französische Lager der Haisue und de und St. Silaisten von Bayern gehen.

Man sagt/ daß und von dannen man/ ob die Allirans solche Arbeit Auffersuchen Feinde bey diese

t des Schiffes die
Barsteur wieder
obermeldten an
/ in fall es etwa
tte den roten die
Westen von der
ird unterm 15ten
rager seither für
ndes mit reichen
chten geladenes
uffgebracht habe.
Kaj Schiffen/
George / und
rhyse alldar einge
ieges- und einem
rtig. Das das
b andere zur Al
en / von dannen
soltten den 27ten
von dassiger Riv
ß der Mair oder
rher sagte/ das
rskuret/ damit
ldar/ ala er von
on Almeida in
liirte Armees im
Quartier zu ges
er gegangen/ ih
ret/ obne das sie
ten / als einige
rister Caufeld/
st. Man set sich
eben desselben
igelangt wäre.
eschleffen/ und
bezahlen. Die
igefangten wels
antun verkauf
dene Schiffe in
im Canal eine
her in See ber
woy / das sie
t dem Capitain
/ umb die Or
Armees an den
Capt. soll sich zu
birende Schiff
n in Wechsel

Briefen / zum Gebrauch der schon erwähnten Armee mit sich.
Am vorgangenen Mittwoch ward ein Teutscher Löwen genandt/wer
zu des am Hn Lloyd gethanen Mordthat/ schuldig befunden / und
ist heute zum Tode verurtheilt worden. Man hat Ordre gegeben/ ei
ne Convoy zur Escortirung des Herzogs von Marlborough nach Hol
land zu senden / welcher bey Eröffnung des nächstkünftigen Parle
ments alhie erwartet wird. Man hat einen Brief von einem Schiff
Capitain von der großen Flotte/ datiret den 21 dieses Monath aus
Sounding/ in dieser Stadt/ darin er meldet/ das sie hofften / inner
halb 8 Tagen an den Ort dahin sie gehen solten / diereil sie guten
Wind hätten / anzulangen; In welchem Briefe keines Schiffes so
ihnen mangeln sollte / Meldung thut. Die nach Holland und Ham
burg geladene Rauffardes-Flotten/sind von Harwich unter Convoy
der Esquadre des Ritters Whitaker abgeseegelt.

Zürich/ vom 28 Oct.

Säalich gehen auf Frankreich kommende Courier an den General
de Medavi hierdurch/welche den Weg durch Graubündten auff Ver
samasco / und von dannen auff Mantua nehmen; Selbige solten
offters mit Geld versehen seyn / man mercket aber/ das wenig Cou
riers von dannen zurück kommen/ daher man vermuthet/ das viele
in der Allirten Hände gerathen; Wenigstens weiß man / das einer
Nahmens Mr. Masner/ Befehlhaber von einer gewissen Orison/ von
dem Französische Envoye zu Colire/ rechtlich belanget sey / umb das
er einen Französische Courier/ unter Vorwand / mit keine behör
liche Waffe versehen zu seyn/ anhalten lassen. Der Capitain Michael
Rheding/ Bruder des General Rheding/ so neulich auß des Herzogs
von Savoyen Diensten zu dem König von Frankreich übergegan
gen/ ist schleunig zu Evarno gestorben/ an welchem die Franzosen ei
nen grossen Parthengänger verlihren.

Mons/ vom 1 Nov.

Der Herzog de Vendome begab sich ebegeestern wiederumb von
hier nach Conde/ Dorniel und Kyffel. Der gewesene Churfürst von
Bavern wird die schwächste Battallions seiner Völcker zu Verstär
kung der anderen gebrauchen; Die Reutheres aber soll gantzlich re
eroutiret/ und jede Compagnie mit 8 Mann verstärket worden. Das
Französische Lager stehet noch in verschiedenen Detachementen hin
ter der Haisue und der Schelde/ doch sind etliche Regimenter in Con
de und St. Silain eingezogen. Die Reise des gewesenen Churfür
sten von Bayern nach dem Franköfischen Hofe / wird nicht vor sich
gehen.

Mannur/ vom 2 Nov.

Man sagt/ das diesen Winter eine Linie von hier bis auff Meton
und von dannen bis an Mons gemacht werden soll. Doch zweiffelt
man/ ob die Allirten/ welche überall starke Guarnisonen verlegen/
uns solche Arbeit ungemolestiret vollführen lassen werden.

Auß dem Lager zu Guisenguin / vom 2 Nov.

Auff ersuchen der Gouverneurs von Ath und Cortrac/ das die
Feinde bey diesem guten Wetter / nach Scheidung unsers Lagers?

wohl etwas mit Succes gegen sie unternehmen möchten / ist beschloffen / mit dem Lager diese Woche noch befsammen zu bleiben / und lieber in Gedult verharren / als nach einer so gloriosen Campagne einigen Schaden zu leyden.

Ein anders auß dem Lager zu Guillequin / vom 2 Nov.

Heute solte die grosse Bagage des Lagers voraus gesandt werden / so aber bis auff 3 Tage aufgestellet / das also das Lager nicht vor dem 6ten dieses von hier nach Quintin Leniel auffbrechen werde / umb den 7ten bey Brüssel zu seyn. Die an der Maas bleibende Troupen / sollen am Montag bey Löven seyn. Die Guarnison von Audenarde ist heute von hier gegangen; Die aber nach den Flainischen Orthen / wie auch die zwischen der Maas und dem Rhein zu liegen beorderte Troupen / sollen morgen abgehen. Der Herzog von Marlborough hat seine Reise nach dem Haag bis den bevorstehenden Sonnabend auffgeschoben / weil die Feinde noch nicht voneinander gehen / wie auch die Fortificationes von Cortryck und Rath noch nicht vollführet seyn.

Gent / vom 3 Nov.

Gestern Nacht kam ein Detachement Reuter und Dragoner auß Nyffel / mit einigen Leitern hart bey Meenen / so aber ohne etwas zu unternehmen / wieder zurück lehrte. Die Franzosen fordern von ihren conquerrten Orthen viel Holz gegen künftiger Campagne / selbige verstärken St. Gilain und Busch in Henneaux. Der Magistrat von Meenen hat den 28 passato den Eyd der Crew vor König Carl den Dritten abgelegt. Vorigen Samstag ward allhie in dem Staats Rath von Flandern / ein neu Reglement publiciret / betreffende die General Direction der Subsidiën von Flandern / durch den Herzog von Marlborough und den Deputirten von Ihro Hochwörenden / im Rahmen unsers Königs Caroli III. gemacht; Welches Reglement zum grossen Nutzen des Landes gereichen wird.

Cortrick / vom 2 Nov.

Unsere neue Fortificationes sind auff ein grosses befördert / und hoffet man / das alles in diesem Monat fertig seyn werde. Von Gent erwarten wir allhier 36 Stücken Geschütz / umb unsere Werke damit zu besetzen. Die Franzosen arbeiten auch unaußhörlich an der Ein e von Comene und der Fortification von Ypern.

Brüssel / vom 4 Nov.

Das Altirte Lager ist noch zu Guillemauien / doch wird es erster Tag nach St. Quenton auffbrechen / woselbsten man sagt / das es wohl scheiden möchte; Man läset allhier eine Brücke über den Canghel und über die Senne schlagen / umb die Brandenburgische Troupen nach Scheidung des grossen Lagers darüber nach der Maas Seiten marschiren zu lassen. Zu Empfangung unserer Guarnison / welche sehr zahlreich seyn soll / werden grosse Zurüstungen gemacht; Die Guarnisonen sollen dergestalt eingerichtet seyn / das wir innerhalb zweymahl 24 Stunden ein Lager von 5000 Mann zusammen bringen können. Laut denen Abreisen auß denen feindlichen Dertheim / würde der gewesene Churfürst von Bayern den St. Huberts Tag

in Normalischen Bericht aus Bergischen Winter. Qu hat man Nachricht von Seiden zu machen Lager gesandt zu bleiben. Der nach Holland abge mit einer Tacht/w

Heute wird verwer / welches gest Stadt erwartet. allhie / über Winter über

Am Sonntag Sängler la Croix / meißer erschossen / mitgenommen.

Von Lissabon nach Port a Port nach Benedig Verliniret / von Barret. Die den 21. Janssen Scheitaken / und der unter dem Adm haben. Die Briefse bringen über Schiffe in Vofahrer angekomn Caaperu auff Su

Unser allergnädigster Herr / über hente zurück lieffung des Sen den haben. Das / und bis auff d erst den 1sten nach an diesem Hovlten / ist vor 4 T abgereisit / umb einen Fortzang l

Es hat ein gew Capus. Vänms /

möchten/ ist beschlo
nen zu bleiben / und
origusen Campagn
/ vom 2 Nov.
auf gesandt werden
s Lager nicht vor dem
brechen werde / umb
as bleibende Troup
Guarnison von Aude
nach den Flainischen
dem Rhein zu liegen
n. Der Herzog von
bis den bevorstehen
noch nicht voneinan
rtruel und Rath noch
und Dragoner auf
so aber ohne etwas zu
hofen fordern von ih
nftiger Campagne /
enegaan. Der Ma
der Trup vor König
g ward allhie in dem
nent publiciret / be
von Flandern / durch
rten von Thro Hoch
III. gemacht; Wel
3 gereichen wird.
ffes befördert / und
g seyn werde. Von
/ umb unsere Werke
/ unaußhörlich an der
fern.
doch wird es erster Tag
man sagt/ das es wohl
ücke über den Canabl
nburgische Truppen
ach der Maas Seiten
: Guarnison / welche
ingen gemacht; Die
n / das wir innerhalb
dann zusammen bring
eindlicher Dert hern
en St. Huberts Tag

im Normalischen Walde / mit einer Hirsch Jagd / Kyren. Nach
Bericht aus Bergen/continuirten die Franckösischen Truppen nach
ihren Winter-Quartieren zu defiliren: Auff näheren Bericht aber
hat man Nachricht erhalten / das sie eine Bewegung nach der Leuffe
schen Seiten zu machen begunten/und darauff Ordre nach dem groß
en Lager gesandt worden/bis auff näheren Befehl/zusammen stehen
zu bleiben. Der Herr Steyney/ Envoye von Engelland/ wird heute
nach Holland abgeben / wie auch die Herren Deputirten zu Felde
mit einer Facht/welche zu solchem Ende auf Holland gesandt worden.

Antwerpen/ vom 5 Nov.

Heute wird der Herzog von Marlborough aus dem Winter La
ger / welches gestern nach den Guarnisonen gegangen / in diese
Stadt erwartet. Se. Durchl. wird sich nach einem kurzen Verblei
en allhie / über Holland nach London begeben/ dessen Bagage aber
den Winter über allhier verbleiben.

Eleve/ vom 3 Nov.

Am Sonntag Abend haben 50 a 60 Mann von dem Marten
Bürger la Croix / Orsoy überrumpelt / aufgeplündert / dem Bürger
meister erschossen/ und die Richter's nebenst einem Bürger vor Geiselt
mitgenommen.

Amsterdam/ vom 6 Nov.

Von Lissabon wird vom 16 passato geschrieben / das die Schiffe
nach Port a Port noch nicht abgegangen / daselbsten wären von hier
nach Benedig Peter Hoost / nach Gibraltar Cornelis Admiral / des
Miniret / von Barcellona Jan Rood und aus Irland du Vou arrivir
et. Die den 21 passato ankun Tessel nach Frankreich / mit Abra
ham Jansen Schelvis/ abagesegelte Schiffe / seynd in Dupns eingee
fallen/ und der Ritter Leacke auf Spiteath arriviret / soll der Flot
e unter dem Admiral Schovel / 70 Meilen von Schilly / begegnet
haben. Die Französische diesen Mittag erst allhier angelangte
Brieffe bringen nichts veränderliches mit / als die Arrivirung eini
ger Schiffe in Bourdeaux. Zu Falmouth ist ein Spanischer Vilboas
Fahrer angekommen/ 4 andere aber sollen von denen Seeländischen
Faapern auff Suspiocon nach Mondabay gebracht worden seyn.

Berlin/ vom 6 Nov.

Unser allergnädigster König befindet sich zu Oranienburg / wird
aber heute zurücke kommen / und also vermuthlich / nach Ver
liessung des Sommers und warmen Wetters allhier sein Verblei
ben haben. Das Cron-Prinkl. Beylager ist noch mahlen prolongir
et/ und bis auff den 27 dieses versetzt worden: Die Hoffstaat / wird
erst den 1sten nach Hannover aufbrechen. Der eins getaume Seit
sch an diesem Hoff aufgehalten. Hannoverische Minister / Herr von
Alten / ist vor 4 Tagen nach seinen hohen Principalen auch wieder
abgereiset / umb zu befördern/ das das Beylager auff bestimmte Zeit
einen Fortgang haben möge.

Es hat ein gewisser Bürger allhier resolviret / eine grosse Portbey
Lapud. Bäums / von 2 4 / 5 / 6 / 7 bis 15 Fuß hoch zu verkaufen/ jedoch

allererst auf nachkommenden Frühling Anno 1707 geliebte Gott/
als zur rechten und allerbesten NB. Umpflanzung. Zeit für dieser Art
Bäume. Danebenst dienet auch denen Hn. Liebhabern solcher Bäu-
me zur Nachricht / das diese zuverkaufende Larus-Bäume / bey
Verlust des Kauf-Geldes für dem Verkäufer / sollen seyn: 1. Alles
samt veritabel NB. Echtes Pyramiden. 2. Lauter Bäume NB. die hier
zu Lande schon gewachsen und gewöhnet seyn. Der Ort und Zeit des
Verkauffes solcher Larus-Bäume / soll wie oben gedacht / auf nächst-
künftigen Frühling durch diese Courant zeitlich angezeigt werden.

Es wird hiermit kund gemacht / das den 18 dieses in Glückstadt des
Nachmittags um 2 Uhr in Claes Hinssens Hause ein wohl besegelt
Galliot's Schiff / die Freundschaft genandt / an den Meistbietenden
mit allen Zubehör / so wie es dieses Jahr auf der See gekommen / und
zwar mit Consens und auff Ordre deren Intressenten in Snyts-
chen / soll verkauft werden.

Künftigen Donnerstag als den 11 Novembris sollen in der Bohls-
strassen in Beckmanns Hause eine Parthey neue Seggen an den
Meistbietenden verkauft werden; Wobon der Mackler Nicolas
Heusch näheren Bericht kan geben.

Denen Herrn Liebhabern dienet hiermit zur freundlichen Nach-
richt / das allhier wieder schöne frische Enalische Austers sind ange-
kommen / so gestern Morgen erst bey Cuxhaven auf der Bund oder
See-Wasser genommen; Womit sie auff dem Fuhrstah in dem bes-
tanden Keller / neben über dem Bremer-Schlüssel / bey Sonnen
und auch bey Hunderten für einen billigen Preis können accommo-
diret werden.

Denen Herrn Liebhabern dienet hiermit zur freundl. Nachricht/
das allhier frische Englische Austers angekommen / so in 44 Stunden
von Engelland auff der Elbe geleeget / und zu Cux-Haven auf dem
Bund oder See-Wasser genommen; Womit ein jeder in der Reichens-
Straffen / gegen der Rolands-Brücke über im Keller / wie auch beym
Herrn Graben in Seel. Capt. Cornelsen Behausung / bey Sonnen
und auch bey Hunderten nach Belieben kan accommodiret werden.

Hierbey zu bekommen der Bericht / von der den 29 October bey
Calisch zwischen der Pohlischen Armees unter Jhr. Majest. König
Augustus und dem Schwedischen Corps / unter dem General Mars-
defeld vorgefallenen Action.

Morgen gegen den Mittag soll ein Aufzug der Unions-Puncten
zwischen denen Königreichen Engelland und Schottland aufzuge-
hen werden.

Dieser Artb Avisen werden wöchentlich 4 Stück gedruckt / bey seel.
Thomas von Wierings Erb u / bey der Börse / im goldenen W / B / C.

170



7
Rec.

45 Woche

Beschreibung / von
die March besch
fersdorf verübt
Nachdem die
Ländern jenseit
Karel insammen
von Malazko und
so dann zu Pferd u
die March / wische
weil die Sauren
anhaltent müssen
bey sich haben / de
bige in aller Sol
ecketmäßig gefol
und so gleich / nac
Sommer Most aus
samt der Schwi
Baumgarten / W
tränck angezünd
In der Nacht k
ihren Anführern /
solches / weiln d
geben / sonderu zu